

Koordination



Prof. Dr. Michael A. Baumann

*Studium der Zahnheilkunde,
Niederlassung in Privatpraxis
für Endodontologie, Köln*

Curriculum München

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 8.865,00
Ratenzahlung möglich

Fortbildungspunkte: 137

Curriculum Endodontie

Die von der eazf angebotene strukturierte Fortbildung Endodontie besteht aus einer Abfolge von neun Zwei-Tage-Kursen. Die Dozenten kommen aus der Praxis sowie von deutschen und schweizerischen Hochschulen. Damit ist eine **gute Mischung aus theoretischen und praktischen Aspekten** gegeben, die die unterschiedlichen Facetten der modernen endodontischen Behandlung im Praxisalltag aus allen Blickwinkeln beleuchtet. Sie bietet den Teilnehmenden eine umfassende theoretische Basis und gleichzeitig die Möglichkeit zur schnellen praktischen Umsetzung. Der Kursaufbau orientiert sich an den **Richtlinien der Europäischen Gesellschaft für Endodontologie** (ESE = European Society for Endodontology).

Die letzten Jahre haben nicht nur einen technischen Fortschritt mit Mikroskop, NiTi-Feilen und Warmfülltechnik gebracht, sondern auch einen enormen Wissenszuwachs in punkto Reinigung, Desinfektion und Formgebung sowie biologischer Sicht der Therapie. Die **Notfallendodontie** stellt einen wichtigen Schritt zur Schmerzausschaltung in kürzester Zeit dar. Dabei ist es wichtig, durch wenige Behandlungsschritte eine Einleitungstherapie mit effektiver Schmerzbehandlung zu erzielen, die auch die Kanalaufbereitung in einer zweiten Sitzung nicht erschwert. Die Trepanation und das Darstellen der Kanaleingänge ist der wichtigste und oft auch zeitaufwändigste Schritt. Ein Großteil der Misserfolge ist einer unzureichenden Gestaltung der Trepanation zuzuschreiben. Im Kurs wird die **Aufbereitung mit NiTi-Feilen** an extrahierten Zähnen ausführlich geübt.

Die Endodontie hat eine hohe Erfolgsquote, dies setzt aber eine gute Diagnostik, Fallauswahl und vor allem effektive antibakterielle Maßnahmen voraus. Hier gibt es heutzutage eine breit gefächerte Palette von **Spüllösungen und technischen Hilfsmitteln**. Die abschließende Füllung des Wurzelkanalsystems hat sich über die laterale Kondensation bzw. Kompaktion hinaus entwickelt. Im Curriculum werden moderne Warmfülltechniken praktisch vorgestellt und geübt. Die frühzeitige **postendodontische Versorgung** beeinflusst den Gesamterfolg maßgeblich. Auch Stiftaufbauten sind für die Restauration tief zerstörter Zähne notwendig. Neu entwickelte Glasfaserstifte mit dentinähnlichen Eigenschaften eignen sich sowohl für den Front- als auch den Seitenzahnbereich und verleihen sowohl Zähnen als auch Restaurationen sehr gute Festigkeit. Die **Revision endodontischer Behandlungen** nimmt heute einen großen Raum ein und so wird manche ehemals chirurgische Maßnahme wie die WSR überflüssig. Die **Traumatologie und Endochirurgie** hat heute ganz neue Schwerpunkte gefunden und auch im Milch- und Wechselgebiss sind viele Maßnahmen neu und viel erfolgreicher als früher.

1. Kursteil

Grundlagen der Endodontie, gesunde Pulpa, Pulpapathologie, eröffnete Pulpa, Notfallendodontie

- Gesunde Pulpa und apikales Parodont
- Klassifikation der Pulpaerkrankungen
- Klassifikation der apikalen Parodontitiden
- Notfallbehandlung bei asymptomatischer Pulpitis
- Notfallbehandlung bei symptomatischer Pulpitis
- Notfallbehandlung bei akuter apikaler Parodontitis
- Vitalerhaltende Maßnahmen

Behandlungsplanung, Zugangskavität, Anatomie, Mikroskop, Lupe, Kofferdam

- Forensische Probleme in der Endodontie
- Infektionskontrolle
- Instrumentenwahl
- Aufbau tief zerstörter Zähne
- Anlegen von Kofferdam
- Kofferdamtechniken, Hilfsmittel
- Trepanation
- Lokalisation der Kanäleingänge
- Einsatz von Ultraschall
- Einsatz eines Operationsmikroskopes

2. Kursteil

Manuelle Wurzelkanalaufbereitung, Bestimmung der Arbeitslänge durch Röntgen und elektrische Längenmessung

- Sichere manuelle Erschließung aller Wurzelkanalsysteme und notwendige Voraussetzungen
- Erstellung eines Gleitpfades
- Bestimmung der Arbeitslänge durch Röntgen und endometrische Längenmessung
- Cleaning und Shaping mittels vier unterschiedlicher Präparationstechniken
- Maschinelle Techniken mit Schwerpunkt reziproke Präparation
- Vor- und Nachteile der einzelnen Techniken

3. Kursteil

Maschinelle Aufbereitung des Wurzelkanals mit NiTi-Systemen, Spülung und Ultraschall

- Vorstellung und Wertung der unterschiedlichen Systeme
- Nickel-Titan als Werkstoff
- Übungen mit verschiedenen NiTi-Systemen
- Reinigungsleistung maschineller Systeme, Spülung und Unterstützung durch Ultraschall
- Veränderungen des Kanalverlaufs, Elbow und Zip
- Torque-Kontrolle zur Bruchminimierung
- Dynamische Torque-Kontrolle
- Auswahl von Spüllösungen
- Wirkungsweise von Spülmittelkombinationen
- Spülmittel und Einlagemedikamente
- Misserfolge bei der Aufbereitung

4. Kursteil

Wurzelkanalfüllung: Vertikale Kondensation

- Voraussetzungen zur Wurzelkanalfüllung
- Wertung der verschiedenen Fülltechniken
- Wertung unterschiedlicher Sealer für Kalt- und Warmtechniken
- Laterale Guttaperchatechnik
- Vertikale Guttaperchatechnik, Thermafil- und Softcore-Füllungen
- Adhäsive Materialien (Resilon) zur Obturation
- Pastenfüllungen (Guttaflow) und Guttapercha
- Wertung der verschiedenen Fülltechniken
- Shaping des Kanals für die Fülltechnik
- Management von Unter- und Überfüllungen

5. Kursteil

Revisionen: Ursachen und Vorgehensweise bei erneuter endodontischer Behandlung

- Feilen, NiTi-Feilen und Ultraschall bei Revisionen
- Entfernen von Stiftaufbauten und Silberstiften
- Anlösen und Entfernen von Guttaperchafüllungen
- Entfernen abgebrochener Instrumente
- Antibakterielles Regime bei Revisionen
- Prognose endodontischer Revisionen
- Abgrenzung Revision zur Indikation der chirurgischen Revision

6. Kursteil

Wurzelresorptionen, postendodontische Versorgung, Prognose im Gesamtkonzept, Tissue Engineering

- Übersicht Wurzelresorptionen
- Invasive zervikale Resorptionen: Diagnostik und Therapie
- Restauration als integraler Bestandteil der Wurzelkanalbehandlung
- Zugangskavität und Festigkeit
- Fraktur der koronalen Zahnhartsubstanz
- Wahl des temporären Verschlussmittels
- Apikale Rekontamination bei undichter Restauration
- Restauration bei wenig zerstörter bzw. stark zerstörter Zahnhartsubstanz
- Füllung vs. Kronenrestauration
- Adhäsiv vs. nonadhäsiv
- Indikation von Stiftaufbauten und Klassifikation gebräuchlicher Stiftsysteme
- Der endodontisch behandelte Zahn im prothetischen Gesamtkonzept
- Endodontie vs. Implantologie
- Bleichen wurzelkanalbehandelter Zähne
- Tissue Engineering – Konzepte zur Pulpenregeneration

7. Kursteil

Traumatologie der Zähne und apikale Mikrochirurgie

- Mikrochirurgische apikale Chirurgie
- Wie werden Zahnunfälle korrekt behandelt?
- Was muss am Unfalltag behandelt werden – Was kann ggf. warten?
- Behandlung von Zahnfrakturen
- Behandlung der Avulsion
- Schienung nach Zahntrauma
- Prävention von Zahnunfällen beim Sport
- Spätfolgen der Pulpa nach Zahntrauma
- Parodontale Spätfolgen nach Trauma und wie man damit umgeht
- Zahntransplantation – Biologischer und erfolgreicher Ersatz unfallbedingt verlorener Zähne bei Kindern

8. Kursteil

Pulpadiagnostik, Vitalerhaltende Maßnahmen, Apikaler Verschluss und Revitalisierung

- Erweiterte endodontische Diagnostik und Diagnosesstellung
- Vitalerhaltende Maßnahmen: indirekte und direkte Überkappung, Pulpotomie
- Vitalerhaltende Maßnahmen im Rahmen der Schmerzbehandlung
- Vitalerhaltende Maßnahmen nach kariöser Exposition und nach Zahntrauma
- Behandlung von Zähnen mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum und Pulpanekrose
- Apikaler Verschluss (MTA-Plug)
- Revitalisierung

Erstversorgung nach dentalem Trauma

- Fragmentwiederbefestigung
- Schienung
- Apikaler Verschluss

Milchzahnendodontie, Endodontie beim nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum

- Klassifikation der Pulpaerkrankungen im Milchgebiss
- Indikation und Grenzen der Zahnerhaltung
- Caries-profunda Behandlung
- Direkte Überkappung im Milchgebiss und im bleibenden Gebiss
- Pulpotomie im Milchgebiss und im jugendlich bleibenden Gebiss
- Wurzelkanalbehandlung im Milchgebiss
- Apexifikation im jugendlich bleibenden Gebiss
- Temporäre Maßnahmen

9. Kursteil (Online)

Zertifizierung

Die Zertifizierung findet am letzten Kurstag statt. Hierzu ist bis vier Wochen vor der Prüfung eine Präsentation mit fünf Behandlungsfällen per Mail einzureichen. Am Prüfungstag selbst stellen die Teilnehmenden in 15-minütigen Vorträgen jeweils einen Behandlungsfall vor. Diese werden im Anschluss diskutiert und in einem kollegialen Fachgespräch erörtert. Zudem werden im Rahmen der Zertifizierung eigene Fälle vorgestellt. Informationen hierzu unter www.dgz-online.de im Bereich Aus- und Fortbildung, DGZ-Spezialisierungsprogramme als Download (Exemplarische Falldokumentation Endodontologie).

Curriculum Endodontie, Kurs 65002

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Prof. Dr. Michael A. Baumann	Seminarzentrum München	1. Kursteil	Freitag, 10.10.2025 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 11.10.2025 09.00 - 16.00 Uhr
Dr. Christoph Kaaden	Seminarzentrum München	2. Kursteil	Freitag, 28.11.2025 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 29.11..2025 09.00 - 16.00 Uhr
Prof. Dr. Michael A. Baumann	Seminarzentrum München	3. Kursteil	Freitag, 05.12.2025 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 06.12.2025 09.00 - 16.00 Uhr
Dr. Marco Georgi M.Sc.	Seminarzentrum München	4. Kursteil	Freitag, 12.12.2025 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 13.12.2025 09.00 - 16.00 Uhr
Dr. Christoph Kaaden	Seminarzentrum München	5. Kursteil	Freitag, 16.01.2026 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 17.01.2026 09.00 - 16.00 Uhr
Prof. Dr. Gabriel Krastl	Seminarzentrum München	6. Kursteil	Freitag, 20.02.2026 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 21.02.2026 09.00 - 16.00 Uhr
Prof. Dr. Andreas Filippi	Seminarzentrum München	7. Kursteil	Freitag, 27.03.2026 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 28.03.2026 09.00 - 16.00 Uhr
Prof. Dr. Jan Kühnisch	Seminarzentrum München	8. Kursteil	Freitag, 17.04.2026 14.00 - 19.00 Uhr
Prof. Dr. Kerstin Galler			Samstag, 18.04.2026 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Michael A. Baumann	Online-Schulung Abschlussgespräch/Prüfung	9. Kursteil	Samstag, 09.05.2026 09.00 - 16.00 Uhr